

Erste Spende der Main-Kinzig- und Oberhessen-Stiftung

# 5.000 Euro für die Jugendwerkstatt Herrnhaag

Büdingen (bg). Den ersten Spendenscheck der im vergangenen Dezember gegründeten Main-Kinzig- und Oberhessen-Stiftung der VR-Bank Main-Kinzig-Büdingen mit Sitz in Altenhaßlau wurde am Dienstag vergangener Woche an die Jugendwerkstatt Herrnhaag übergeben. Der Vorsitzende Jens Pröscher sowie Vorstandsmitglied Manfred Bress überbrachten die stolze Summe von 5.000 Euro.



Damit fiel der Startschuss für die aktive Stiftungsarbeit. Alexander Mebs, der Leiter der Jugendwerkstatt Herrnhaag, freute sich über den willkommenen Geldsegen, der nun für diverse Projekte eingesetzt werden soll. Mit der großzügigen Spende sollen Ersatzteile für die Fahrradwerkstatt, ein Profi-Mäher für den Garten- und Landschaftsbau, neue Bohlen für ein Baugerüst sowie kleinere Werkzeuge angeschafft werden.

„Diese Arbeitsmittel werden für das Qualifizierungs- und Beschäftigungsprogramm der jungen Menschen auf dem Herrnhaag dringend benötigt“, betonte Mebs. Pröscher und Bress konnten sich dann vor Ort ein Bild von dem Fortschritt an den denkmalgeschützten Gebäuden machen. Unter Anleitung von Fachleiter Jürgen Krusch wurde das Mauerwerk ausgebessert. „Gearbeitet wird mit Farbe,

*Ersten Spendenscheck überreicht (von links): Jens Pröscher, Alexander Mebs, Manfred Bress sowie Jürgen Krusch. (Foto: Groth)*

Holz, Putz, Metall und anderen Baustoffen“, erklärte er den interessierten Besuchern.

Diese lobten: „Unsere Gesellschaft braucht Menschen, die sich für junge Leute einsetzen und ein offenes Ohr für ihre Sorgen haben. Soziales Engagement lohnt sich für unsere Region.“ Viele der Jugendlichen erhalten durch dieses Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekt eine neue Motivation, eine Chance auf einen Ausbildungsplatz und somit gute Perspektiven für die Zukunft. „Genau hier liegt ein Schwerpunkt unserer Stiftungsarbeit“, so Pröscher. „Durch den demografischen Wandel verringert sich die Zahl junger Menschen, die hier leben und arbeiten.“ Schon heute zeichne sich lokal ein Fachkräf-

temangel in den Handwerksbetrieben ab. Ein Ziel der Stiftung sei deshalb, die Aufstiegschancen junger Menschen zu fördern und damit die Region zu stärken. „Die Entscheidung, die Arbeit der Jugendwerkstatt zu unterstützen, ist uns sehr leicht gefallen. Denn nur gemeinsam können wir etwas bewegen und die Lebensqualität verbessern“, unterstrich Pröscher.

Wie wertvoll die Jugendwerkstatt Herrnhaag sei, zeige auch, dass das Projekt vom Europäischen Sozialfonds gefördert werde. Mehr Informationen zur Main-Kinzig- und Oberhessen-Stiftung, bei der die Themen „Jugend und Bildung“ sowie „Alter“ im Fokus stehen, gibt es auf der Internetseite der Stiftung unter [www.stiftung-mko.de](http://www.stiftung-mko.de).